

UKM Notaufnahme – 625 Quadratmeter für Notfallpatienten

1,5 mal mehr Fläche schafft mehr Patientensicherheit

Von 250 auf 625 Quadratmeter unter laufendem Betrieb – für die Notfallpatienten am UKM wurde seit 2017 ein großer „Emergency Room“ geschaffen. Immer mit dem obersten Ziel, durch die baulichen Veränderungen auch die klinischen Abläufe zu optimieren und dadurch die Patientensicherheit deutlich zu verbessern.

So stimmte sich das „Bau-Team“ des [UKM Infrastruktur Managements](#) ganz eng mit dem „Medizin-Team“ um Mario Giering, Sascha Dahms und dem Leiter der Notaufnahme Prof. Philipp Kümpers ab. Im Sommer 2019 sind die letzten Untersuchungsräume in Betrieb gegangen.

Neben einer Überwachungsstation mit zehn voll ausgestatteten Observationsbetten, wurde insbesondere ein **großer Schockraum** in Betrieb genommen. Außerdem gibt es jetzt ein **großes Arztzimmer** und einen technisch hochgerüsteten Leitstand sowie einen geräumigen Pausenraum für die Beschäftigten.

Patientenströme strikt getrennt: Mobile Patienten melden sich nun an einer eigenen Anmeldung und werden in unmittelbarer angrenzender Räumlichkeit aufgenommen, während vom **Rettungsdienst eingelieferte Patienten** unabhängig davon direkt im stationären Teil der Notaufnahme angenommen werden. Das zwischen dem ambulanten und stationären



Perfekte interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen UKM IM und UKM Notaufnahme: Gemeinsam wurde die Erweiterung akribisch geplant und durchgeführt. (Foto: UKM/FZ/Marschalkowski)

ren Teil angeordnete Nebenraumprogramm ermöglicht einen **optimalen Ablauf der Patientenversorgung** beider Bereiche.

Neue Untersuchungs- und Behandlungsräume: Drei Untersuchungs- und Behandlungsräume sowie zwei Isolationszimmer mit eigenem WC, Vorschleuse und separatem Zugang stehen jetzt außerdem zur Verfügung. Für Notfallpatienten besteht am UKM durch die gut durchdachte räumliche Planung eine enorm verbesserte Patientensicherheit.

Baustelle UKM Notaufnahme

Verbesserungsvorschläge: bauinfo@ukmuenster.de

Für mehr Patientensicherheit

Die Wagenhalle vor der Notaufnahme (Ebene 03 Ost) ist **KEIN Diensteingang**. Die UKM Notaufnahme ist außerdem keine Abkürzung für Durchgangsverkehr vom Lehrgebäude ins Zentralklinikum. Die Zufahrt muss zu jeder Tages- und Nachtzeit freigehalten werden.

Für die Sauberkeit und gegen die Zugluft

In der Wagenhalle und in der Zu- und Ausfahrt herrscht striktes Rauchverbot.

Auch die Gesundheit der Beschäftigten liegt dem Notaufnahme-Team am Herzen. Sie wollen und sollen nicht in Zug- und Raucherluft sitzen und arbeiten.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER GB Unternehmenskommunikation, Leiterin: Dagmar Mangels, im Auftrag des UKM-Vorstands, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
REDAKTION Kathrin Strähle
KONTAKT bauinfo@ukmuenster.de

LAYOUT GUCC grafik & film, Münster
FOTOS UKM Fotozentrale, Sylwia Marschalkowski
DRUCK UKM-Hausdruckerei
AUFLAGE 1.500 Stück

